

144/24-25

"den 6 ist das Anni [**Kolin**, Gattin von Johann Melchior **Elsener**] eines Jungen Sohn genäsen Starb gleich nach empfangnen tauff Hanss Caspar [**Elsener**] gnambset  
den 11 Morgens umb 11 uhren Starb die altte frauw haubttman knopfflin [d.h. die Gattin von Hptm. Beat Jakob **Knopfli** sel., geborene] Catharina Landtwingin [=Landtwing] Aetatis in 80  
den 20 ist der Carle Joseph **Schönbrunner** Von Wandlen kommen.  
den 23 hat die Columbina [**Kolin**] den Ehetag Mit dem Carle Joseph Schönbrunner gehalten."

- 1) Weitere Aufzeichnungen zum Jahr 1670 finden sich unter AH 144/21 [Februar], AH 144/22 [März] sowie AH 144/104 [April bis Dezember].
- 2) Diese Überschrift stammt von **Beat Fidel** Zurlauben. Nachfolgender Text gehört materiell zu Zurlaubens "Memorabilia Tugiensia" aus dem Jahre 1756?, s. diese ebenda unter AH 107/67.

---

AH 144, 34<sup>v</sup> (aufgeklebt)

## 144/25

1739 Juli 25., Frauenfeld

A

FRAGEN<sup>1</sup> BERNS AN DIE ABTEI PFÄFERS BEZÜGLICH DEREN RECHTE UND DIE DIESBEZÜGLICHEN ANTWORTEN DERSELBEN

EA VII 1, 934 Art. 347, spez. 938 Zeilen 27-31 sowie Zurlaubiana AH 63/126

---

"frag

1[.]

wie dass Gottshaus das Jus supremum Verstehe.

2.

ob das Gottshaus Vermeine [das] Jus pacis et belli Zue haben.

andtworth

das gleich wie Jhr Fürstl. Gnaden [Bonifaz **Pfister**] Erkennind, das Jhro Kays. May. Vor der Zeith das Jus supremum der pfefferischen Landen gehabt Und under dem Kays. schutz gewesen also Erkenne Er gleich fahls dis mohlen [die Schirmorte, d.h.] die lob. [VIII Alten in der Grafschaft Sargans] regierende[n] Orth in diser qualitet.

Es Verstehet lobl. Gottshaus pfeffers dise frag also, das dass gottshaus noch krieg noch frid, noch freünd noch feind ohne Vorwüssen der lobl. regierenden orthen Und nit anderst haben werde.

3.

Zu was das Gottshaus Vermeine die Mannschafft gebrauchen zu können

das jus armorum oder Mannschafft recht Vermeint das Gottshaus zu seiner beschüzung gebrauchen zu können.

betreffend dan die werbung in frömbde avovierte dienst so solle es bei den hohen oberkeithen stehen die Patenten zu Ertheilen wan ein solcher in denen grichten [=Herrschaften] des herrn Praelaten Von pfeffers werben will, soll er ihme die Patenten Vorweisen und darauff der werbung daselbst der forthgang gelassen werden.

4.

ob besagtes gottshaus Vermeine das der landtvogt [der Grafenschaft Sargans, gegenwärtig war dies Franz Anton Reding] ... nicht Von Landtsherrligkeith wegen die Huldigung zu zweyen jahren umb einnemme.

...

das freylich die Mannschafft zu pfeffers gleich denen übrigen sargansischen Underthanen den Eydt der treüwe Und gehorsambe denen lobl. regierenden Orthen schwehren und huldigen solle, zu gleicher Zeith aber auch die in dem district dess H Praelaten sich findende Angehörige schwehren sollen Jhr Fürstl. Gn. in allem so weith seine recht sich Erstrekhen getreüw und gehorsamb zu sein.

5.

Ob mehr Ersagtes gottshaus praetendiere hochoberkeithliche landtsordnungen und landtsGesätz zu machen

disere frag wird so beantwortet, das wan hochoberkeithliche landts Verordnungen und Mandata dem Fürsten oder seinen officialen zugeschickt werden selbige Verlesen und exequierth werden sollen.

...

welche puncten allseithig hohen Principalen zu hinderbringen übernommen worden".

- 1) Das hier vorliegende Dokument dürfte dem Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug, Johann Franz **Landtwing**, an der Jahrrechnung vom 6. bis 24. Juli 1739 in Frauenfeld zur Dokumentation gedient haben, s. EA VI 1, 600 (Nr. 454) spez. 938 Art. 350.

---

Von anderer Hand als AH 63/126. Wohl von des Tagsatzungsgesandten Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergeben  
AH 144, 35-36 - Blatt 36 leer